

Brunnen, die den Fremden unbekannt sind, und dies hält Feindesgefahren von ihnen ab; denn feindliche Verfolger wie auch sonst Umherziehende kämen um vor Durst, weil sie die Quellen nicht kennen, oder kehrten gerade noch mit Mühe und Not und völlig erschöpft zurück. Aus diesem Grund kann man die Araber, die in dieser Gegend seßhaft sind, mit Krieg nicht bezwingen. Sie leben frei und ungebunden und haben niemals einem auswärtigen König gedient, weder einem Assyrer noch Meder noch Perser; und auch die mazedonischen Könige konnten sie nicht unterwerfen, obwohl sie über starke Truppen verfügten". Soweit Diodor. Durchziehende königliche Karawanen überfallen sie genau so wie die von einfachen Leuten; sie verschonen niemand.

0694

0692

0698

0688

Über diese Araber kündigt der Herr das Gericht an in Jesaja 21 (V. 13 - 17). Oft verlassen sie auch, von Wassermangel getrieben, die Wüste und kommen samt ihren Tieren, ihren Frauen und Kindern in irgend eine Gegend gezogen, schlagen auf Weideplätzen am Wasser Zelte auf, bauen Hütten und leben dort zum Schaden der einheimischen Bewohner; sie rauben auch Tiere, die ihnen über den Weg laufen, und es ist niemand da, der sie anzutasten wagt; und sie kehren nicht anders in die Wüste zurück als vom Raub gesättigt und schwer mit Beute beladen.

0703

0683

0743

Auch in Ägypten fallen sie ein, genau wie in andere Länder, trotz Sultan und Mamelukken, die jedoch einen gewaltigen Haß auf sie hegen. Überall habe ich sie verbreitet gesehen, wie in Syrien so auch in Ägypten, und so sind sie auch in unseren Gebieten umherschweifend, wie wir ja wissen. Sie machen keine Anstrengung, eine Stadt zu erobern, auch nicht ein Dorf zu besetzen, obwohl sie es könnten, denn sie behaupten, daß diejenigen allein von wahren Adeln seien, die von Raub und nicht von ihrer Arbeit leben und ihre Lebenszeit unter freiem Himmel in Feld und Wald verbringen; dies sei das Wesensmerkmal der Edlen usw. Diese Meinung hegen wohl auch die schwäbischen Adligen, die keinen zu Turnieren zulassen wollen, der in einer Stadt seinen Wohnsitz hat. So sind also die Araber, obgleich sie sehr ärmlich leben, dennoch stolz und von hochmütigem Charakter, und so sind auch ihre Frauen mit Silber und Gold und Edelsteinen geschmückt, ungeachtet ihrer schmutzigen Kleider und garstigen Gesichter; sie haben nämlich kein Wasser zum Waschen und <II, 403> hausen in verräucher-ten rußigen Hütten und Höhlen. Von ihnen heißt es in Hiob 39 (V. 6!): Ihre Wohnung ist im salzigen Land.

0643

0793

0593

0193

Über diese elenden viehischen Menschen goß der verwünschte Mahomet zuerst die giftigen Reden seiner verderblichen Lehre aus, machte sie zu seinen Anhängern und brachte dann mit ihren Schwertern, Lanzen und Bogen andere Volksstämme unter seine Gewalt; er verdarb so die Welt mit Hilfe jener Elenden - so wie Romulus und Remus Räuber, Ausreißer, Viehhirten und niederes Volk zu ihrer Gefolgschaft machten und dann Romulus, nachdem er das Reich der Latiner überwältigt hatte, seine Herrschaft mit dem Vergießen unschuldigen Blutes besudelte.

Ende

Anfang